

LOK Sport

aktuell

Nr. IV 1995

13. Ausgabe

Mitteilungsblatt
des Eisenbahn-
sportvereins
Lok Schöne weide



Lok - Sportler bei der Ehrung

Bezirksamt Treptow von Berlin Sportlerehrung



Die erfolgreichen Orientierungsläuferinnen- und Läufer nach der Auszeichnungszeremonie v.l.n.r.: Helga Schlittermann, Friederike Frenzel, Klaus Schlittermann, Helga und Johannes Plaetschke.

ter und Bezirksstadtrat für Familie Jugend und Sport Herr Stahr nahmen diese Ehrungen am 18. September vor.

Das gute Leistungsniveau der Treptower Sportvereine wird mit Welt- (Wera Stamm im Sportschießen, Dr. Detlef Eckert im Leichtathletik-Behindertensport), Europa-, Deutschen- und Berliner Meistern überzeugend nachgewiesen. Immerhin konnten im Jahr 1994 124 Sieger und Plazierte bei diesen Championaten Medaillen und Urkunden für unseren Bezirk erkämpfen. Auch der ESV Lok Schöne weide schlug mit Silke und Klaus Schlittermann zwei Deutsche Meister, mit Klaus Pistor einen Silbermedaillengewinner bei diesem nationalen Wettkampf sowie 10 Berliner Meister der verschiedenen Klassen für diese Ehrung vor. Als verdienter Funktionär nahm der Pressewart unseres Vereins, Sportfreund Weiss, an dieser Veranstaltung teil.

Auch auf diesem Wege: Herzlichen Glückwunsch allen Ausgezeichneten und weiterhin viel Erfolg in den Wettkämpfen und bei der ehrenamtlichen Tätigkeit!

Es ist eine lobenswerte Initiative des Bezirksamtes, jährlich die besten Sportler und verdiente Funktionäre des Bezirkes Treptow zu einer Ehrung einzuladen. Der Bürgermeister Herr Brückner sowie sein Stellvertre-

Die Lok - Zukunft im Gespräch



Informationsaustausch über die Zukunft unserer Sportanlage Adlergestell zwischen Horst Sommer, Leiter des Sport- und Bäderamtes Treptow, H.-G. Dirks, 1. Vorsitzender des ESV Lok Schöne weide und dem Stellvertreter des Bürgermeisters und Bezirksstadtrat für Familie, Jugend und Sport in Treptow, Herr Stahr (v.l.n.r.). Am Rande der Sportlerehrung berichtete Herr Stahr, wie er sich um den Erhalt der Anlage am Adlergestell für den Sport in Treptow bemüht.

U. a. in dieser Ausgabe:

Womit befaßte sich der Vorstand	S. 2
Kurt Redder	S. 3
Sportabzeichen in Schöneberg	S. 4
Senioren sportfest 1995	S. 5
Abt. Sportschießen	S. 6
Abt. Turnen	S. 7
Sponsor vorgestellt	S. 8
Bezirksmeisterschaften Kegeln	S. 9
Abt. Tennis	S. 10
Versicherungsschutz Üb.-leiter	S. 11
Abt. Sauna	S. 11
Abt. Radsport	S. 12

Womit befaßte sich der Vorstand?

Erweiterte Vorstandssitzung am 6. September 1995 (12 Teilnehmer)

- Info-Stand für das Bahn-BKK-Sportfest
- Beratung einer Schlüsselordnung für den Sportplatz
- Inventur auf dem Sportplatz
- Auswertung der Vereinsstatistik
- Vorbereitung des Arbeitseinsatzes am 16.9.95
- Vorbereitung des Senioren-Sport-Treffs '95
- Halbjahres-Finanzbilanz 1/95
- Beschluß des Hallenplans für die Wintersaison 95/96
- Hinweis für die Abteilungen zum Sportabzeichtag des LSB
- Information über die Reduzierung der beim Senat beantragten Finanzmittel
- Abschluß einer Gruppenhaftpflichtversicherung des VDES mit der DEVK
- Information über ein Gespräch Dr. Nawrocki - H.-G. Dirks
- Mietvertrag mit Türkiemspor zur Nutzung des Rasenplatzes für das Training

Vorstandssitzung am 11. Oktober 1995 (12 Teilnehmer)

- Berichte über Arbeitseinsatz, Senioren-Sport-Treff '95, Sportfest der Bahn-BKK im SEZ, Sportlerehrung, Zentraler Sportabzeichtag
- Verputzen des Sportplatzgebäudes
- Herausgabe Info-Blatt
- Senatzuschuß von 850,-DM für Abt. Tischtennis nach Rückfrage beim Senat

- Beratung H.-G. Dirks - Verbindungsmann Dr. Nawrocki
- Werterhaltung, Abwasseranschluß Kanuheim
- Heizungs-, Zwingeranlagen- und Beleuchtungsbau im Heim Sport mit Hund
- Ortstermin OL-Raum
- Stand Brunnenbau, Korrektur Rechnung Wasserwirtschaft für das Abwasser
- Beratung des Funktionsbereiches "Kulturwart"
- Änderung der Unterschriftsberechtigung von Sportsfreund Greiner-Mai auf H. Köhler

Vorstandssitzung am 1. November 1995 (13 Teilnehmer)

- Informationen zum eventuellen Beitritt von ESV-Abteilungen zum Bahnsozialwerk
- Bericht zum Ortstermin im OL-Raum des S-Bahnhofs Wilhelmshagen mit einem Vertreter des Geschäftsbereichs Personenbahnhöfe Berlin
- Information zur Sperrung der Lok-Sporthalle für den Sportbetrieb
- Festlegungen zum Einsatz von Aufsichten bei Fremdveranstaltungen und zu notwendigen Arbeiten auf dem Sportplatz
- Klärung zur Fällgenehmigung von Bäumen auf dem Sportplatz
- Informationen zur Immobilie Wanderheim in Schöna/Sächsische Schweiz
- Stand Brunnenbau
- Information zum Betriebskostenzuschuß des LSB und zur Rechnung der Berliner Wasserwirtschaft
- neue Altersklassen in der Statistik des LSB ab 1996
- Bewerbung um den Förderpreis "Freizeitsport-2000"

Berliner Morgenpost macht Dampf für Lok

Unter der Überschrift "Die 'Loks' dampfen ins Ungewisse" beschäftigte sich die "Berliner Morgenpost" ausführlich mit dem ESV Lok Schöneeweide und seinen Problemen. In dem fundiert recherchierten Artikel wurden unsere Existenzsorgen und deren Ursachen aufgelistet sowie die Auffassungen der zuständigen Bahn- und kommunalen Dienststellen zu dieser Problematik zusammengetragen. Da der "Fall" Lok Schöneeweide einer unter vielen ist hoffen wir, daß mit der Veröffentlichung auch bei anderen Eisenbahner-Sportvereinen die Nöte an die Öffentlichkeit kommen.

Senat bezuschußt Nachwuchssportler im ESV

Vom Senat wurden für unseren ESV 2.850,-DM zur Unterstützung des Sportbetriebes vor allem für den Nachwuchssport "locker gemacht". Von dieser Summe kaufen die Tischtennispieler eine TT-Platte, die Turner zwei Turnbänke und die Radsportler Sturzhelme und Wamschutzkleidung. Diese Neuanschaffungen werden in den genannten Abteilungen sicher zur Qualitätsverbesserung des Übungs- und Wettkampfbetriebes beitragen.

Heißer Sommer kostete viel Geld

Eine Wasserrechnung von 35.000,-DM erhielt der ESV für den 7. Juli bis 9. September 1995 von der Berliner Wasserwirtschaft zugestellt. Darin ist für jeden Kubikmeter Trinkwasser auch das Abwasser berechnet. Da der überwiegende Teil des Wassers für den Erhalt des Fußballrasens benötigt wurde und dadurch kein Abwasser entstand, hat der Vorstand gegen diese Forderung erst einmal Widerspruch eingelegt und eine Gegenrechnung aufgemacht.

Achtung! Neue Telefon-Nummern

- Sportgaststätte Adlergestell 671 8227
- Rechtswartin des ESV Lok Schöneeweide
Natascha Köhler Tel.: 462 7421, Fax: 462 7424
- Vorsitzender der Abt. Kegeln
Hans-Eckhard Köhler d: 297 28 156/61
- Vorsitzender der Abt. Turnen und Pressewart des ESV
Helmut Weiss p: 533 4031

Thea und Günter Röder feierten am 20. Oktober 1995 ihre Goldene Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch, noch lange Jahre Gesundheit und Kraft, um im ESV ehrenamtlich weiter mitzuwirken.
Der Vorstand



Seit es für unsere Sportanlage am Adlergestell keine Platzwarte mehr gibt, muß sich der ESV selbst helfen. Das geschieht durch notwendige Reparaturen im und am Sportplatzgebäude einschließlich der Kegelbahn, durch Verschönerungen, die zugleich der Werterhaltung und -erhöhung des Hauses dienen; Arbeiten die notwendig sind, um den Sportbetrieb zu ermöglichen oder für die Ordnung und Sauberkeit erforderlich sind. Vieles geschieht durch Initiative der Abteilungen, die auf dem Gelände beheimatet sind, aber auch durch den Wirt des Lok-Sportheimes Michael Plönzke, und -last but not least- durch den Vereinsvorstand. Letzterer rief auch die Abteilungen zu einem Arbeitseinsatz auf die Sportanlage am Adlergestell und in die Sporthalle, die nicht selbst Sportstätten zum Warten und Pflegen haben. So trafen sich am Sonn-

abend, dem 16. September 24 erwachsene Mitglieder und drei Kinder zu einem Einsatz zur Säuberung der Lok-Sporthalle und zu verschiedenen Arbeiten auf der Sportanlage. Drei Stunden wurde zügig Hand angelegt. Die Leichtathletikanlagen sahen danach wieder ordentlich aus, es wurde aufgeräumt, aussortiert und ein Riesenberg Sperrmüll



Geschafft! Gute Laune herrschte am Ende des Arbeitseinsatzes bei den Mitgliedern der Abteilungen Radsport und Tennis.

zusammengetragen. Beim kostenlosen Mittagessen gab es abschließend rundum zufriedene Gesichter über das Ergebnis der Arbeit und die Feststellung: Trotz der Anstrengung hat es Spaß gemacht! Der Vereinsvorstand möchte den nachfolgend genannten Mitgliedern der acht Abteilungen und Michael Plönzke herzlich für ihre Mitwirkung danken.

Abt. Turnen: Inge Grohnwald, Ingeburg Lippold, Erwin Haase, Siegfried Marienfeld, Helmut Weiss

Abt. Schwimmen: Matthias Hellwig, Luisa Jahn

Abt. Wandern/Bergst.: Günter Schade

Abt. Radsport: Peter Kielow, Ralf Sedlak, Guido Großmann, Jürgen Klähne, H.-G. Dirks

Abt. Schießen: Fred Kathert, Hans Truckenbrodt, Alfred Voigt

Abt. Gymnastik: Gisela Köhler, Inge Schüler, Helga Kathert, Inge Richter, Beate Schadewald

Abt. Kegeln: Hans-Eckhardt Köhler, Horst Mantwill

Abt. Tennis: Eberhard Geske, Norbert, Alena und Sören Eberst

Kurt Redder - am längsten Mitglied bei Lok?

Nicht lange, nachdem der damals 26jährige Kurt Redder aus der Kriegsgefangenschaft im Ural heimkehrte, schloß er sich der Kanugruppe Karolinenhof der DR Berlin an. Es dauerte nicht lange und er errang bei den Berliner Kanumeisterschaften, bei einer Elbe-Regatta in Magdeburg und bei anderen Wettkämpfen Siege im K I (also im Einer über 500m), im K II mit Arnold Wojtaskiewiecz und in der heute nicht mehr gefahrenen Bootsklasse K V. Trotz des Ingenieurstudiums ab 1963 legte sich der ehemalige Flugzeugschlosser und KFZ-Meister auch als Funktionär für Lok ins Zeug. Er war mehrere Jahre Sektionsleiter und Kassenwart. Letztere Funktion übt er noch heute aus. Sein exaktes Eintrittsdatum in die damalige Kanugruppe ist der 18.12.1949. Gibt es noch jemanden, der nachweisbar länger Mitglied bei Lok oder einem Vorgänger-Sportverein ist?

Übrigens: Daß Kurt Redder 72 Jahre alt ist, glaubt ihm niemand. Er selbst begründet seine Gesundheit und das wesentlich jüngere Aussehen mit dem Kanusport, an dem er auch heute noch mit Leib und Seele hängt.



Kurt Redder bei der Diskussion um den Finanzplan der Abteilung Kanu.

Der Landessportbund Berlin stiftet 1995 für Sportvereine, die den Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport auf ihre Fahnen geschrieben haben und beispielhafte Sportangebote unterbreiten den "Förderpreis 2000". Um diesen Preis hat sich der ESV Lok Schöneewe beworben. In dem Bewerbungsschreiben haben wir alle breitensportlichen Aktivitäten, die des üblichen Sportbe-

triebs für alle Vereinsmitglieder und die Angebote für Nichtmitglieder aufzählt. An einigen Beispielen haben wir die Öffentlichkeitsarbeit dargestellt und belegt sowie den Stellenwert des Freizeit- und Breitensports im Verein erläutert. Viel Hoffnungen auf einen Preis haben wir nicht, da wir als ein total eh-

renamtlich geleiteter Verein den mit ABM- oder anderen Stellen versehenen Vereinen gegenüber benachteiligt sind, zumal auch unsere Sportstätten z.B. für gesundheitssportliche Aktivitäten nicht genutzt werden können. Aber - wer sich nicht bewirbt, scheidet von vornherein aus.

Sportabzeichentag in Schöneberg

Ursache für die hohe Teilnehmerzahl zum Zentralen Sportabzeichentag des Landessportbundes Berlin am 17. September im Sportzentrum Schöneberg war die Erinnerung an das Vorjahr. Ideale Bedingungen zum Erwerb des Sportabzeichens gepaart mit einer glänzenden Organisation gab es auch schon 1994. Diesmal kam noch strahlendes Wetter hinzu und eine organisatorische Verbesserung in bezug auf den Ausdauerlauf. Die begleitenden Eltern sowie die Kinder und Jugendlichen freuten sich gleichermaßen, daß nach Abschluß die Sportabzeichen sofort überreicht werden konnten. Für alle wird sicher die Startnummer als Souvenir noch lange an diesen Leichtathletik- und Schwimmwettkampf erinnern.

Mit besonderen Leistungen warteten die Geschwister Schramm und Hildebrandt auf.



Eine große und erfolgreiche Delegation. Alle Mitglieder der Abt. Turnen erfüllten beim zentralen Berliner Sportabzeichentag die Bedingungen und bekamen das Abzeichen überreicht.

**Leben
mit Sport
ist...**



**... älter werden
und jung bleiben**

Ehrentafel

Kegeln *VDES-Meisterschaften Region Berlin*

- 1. Platz Mannschaftswertung Damen, Männer, Senioren
- 3. Platz Petra Schenke (Frauen)
- 2. Platz Helmut Thiel (Senioren)
- 2. Platz Klaus Gintaut (Männer)

Tischtennis *VDES-Meisterschaften Region Berlin*

- 3. Platz Damen-Doppel Edda Wojtynek/Sigrun Kretzer

Sportschießen *VDES-Pokal Region Berlin*

- 1. Platz Antje Pawellek, Schießen auf Biathlonscheibe

Herzlichen Glückwunsch

**Herzlich Willkommen
im
ESV Lok Schöneeweide**

Abteilung Tennis

D. Hellriegel
M. Höhne
R. Höhne

S. Höhne
Ch. Schramm
J. Herescu

Senioren-Sport-Treff '95 fiel nicht ins Wasser



Viel Gefühl wurde beim Ballprellen verlangt, ging es doch darum, in einer halben Minute so oft wie möglich den Ball tippen zu lassen.

Als "extrem grausam" schätzte ARD-"Wettermacher" Jörg Kachelmann am Abend des 20. September das Wetter ein.

Und so war es tatsächlich. Die Organisatoren erfanden ein Notprogramm und verlegten den 3. Treptower Senioren-Sport-Treff '95 kurzerhand in das Sportplatzgebäude.

Trotz des Wetters wurden am Ende 51 Seniorinnen und Senioren gezählt, die bei zehn sportlichen Angeboten ihre Bewegung und ihren Spaß hatten. Jedes Eckchen in den Vor- und Umkleideräumen

wurde genutzt, um einen Wettbewerb unterzubringen. Von den 20 geplanten Stationen im Freien konnten nur 10 und die Gymnastik realisiert werden. Trotzdem machte es allen Beteiligten großen Spaß. Die Enge der Räume, die ausgewählten Stationen, die gute Moderation von K.-H. Wendorf, der "Regenschirmverleih" und nicht zuletzt die Siegerehrung und der kostenlose Imbiß ergaben für die Seniorinnen und Senioren einen schönen sportlichen Vormittag.

Großen Anteil am Gelingen dieses doch etwas außergewöhnlichen Treffs hatte das "Mobile Team Seniorensport" des LSB, dem wir von dieser Stelle aus im Namen aller Teilnehmer ebenso herzlich danken wie dem Senat, der diesen Treff finanziell bezuschußt hat.



Entgegenkommend wie immer: Das Wirtsehepaar Plönzke stimmte sofort zu, die Eröffnungsgymnastik in ihrer Gaststätte durchzuführen.

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.

Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide
Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin,
Tel.: 297 27324

Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr
Bankverbindung: Blz 12096517, Kto 1303384,
Sparda Bank Berlin e.G.

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden. Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 10 DM gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.

Pressewarte der Abteilungen:

Radspport: Ralf Sedlak,

Gymnastik/Turnen: Gundel Friedrich,

Bergsteigen/Wandern: Günter Schade,

Handball: Dr. Günter Kuhrt,

Schwimmen/Wasserball: Frank Eife,

Sport mit Hund: Werner Markowski,

Tennis: Norbert Eberst,

Tischtennis: Ullrich Nitzkowski

Redakteur: Helmut Weiss

Herstellung und Gestaltung: Sabine Große, Norbert Eberst, Joachim Behnisch

Werbung

Eckertal - Hannover - München - Prosnitz - Berlin

Aktivitäten der Abteilung Sportschießen im Jahre 1995



Fahrten, Freundschaftstreffen und Wettkämpfe gehören untrennbar zu unserem Jahresprogramm. So gehört Himmelfahrt und das folgende Wochenende seit Jahren dem Verein. Gemeinsam mit unseren Frauen und Freunden aus Hannover haben wir 1995 Quartier im K.H. Gehrke - Wandersportheim des VDES - im ehemaligen Bahnhof Eckertal im Harz bezogen und von dort aus das schöne Städtchen Bad Harzburg und die Talsperren im Westharz besucht.



Nunmehr zum fünften Mal nahmen wir am Deutschen Schützenaufmarsch in Hannover teil. Gemeinsam mit den Eisenbahnern aus Hannover und Bad Gondersheim haben wir den Block der Eisenbahnersportvereine gebildet und wurden überall herzlich begrüßt.



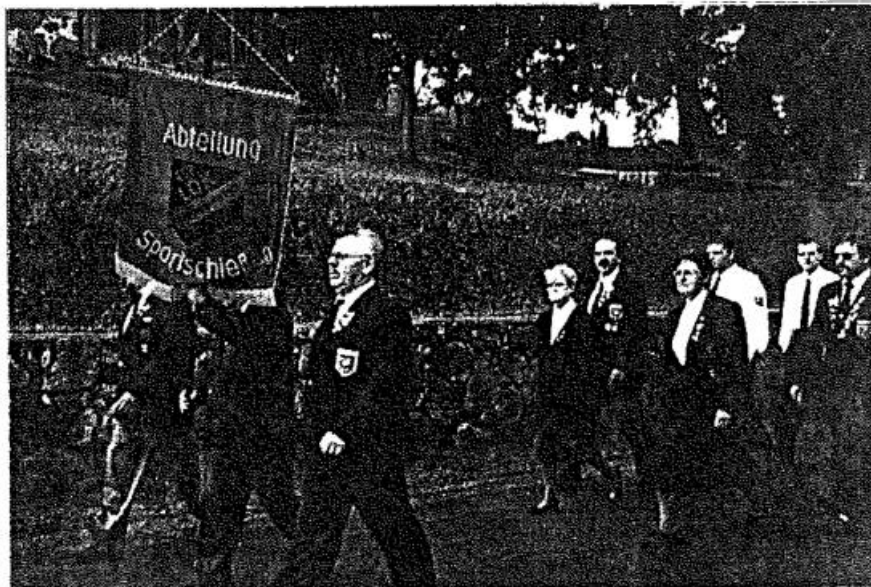
Eine besondere Anerkennung war für uns die Einladung von drei Sportsfreunden unserer Abteilung zu den Deutschen Eisenbahner-Schießsportmeisterschaften in München im August diesen Jahres. Mit Johann Ilauski stellten wir einen Teilnehmer, der an allen Eisenbahnermeisterschaften der DDR teilgenommen hatte und mit Ulm und München auch bei den beiden Deutschen Meisterschaften seit der Einheit mitschießen durfte. München war ein großartiges Erlebnis für uns - vom Olympia-Stadion, über den neuen Flughafen, das historische Stadtzentrum, bis hin zum Hofbräuhaus. Hohe Anerkennung galt dem ESV des Ausbesserungswerkes München-Aubing und der Führungskaderschule der DB AG, die für ausgezeichnete Bedingungen sorgten. Vom Ergebnis her belegte Berlin unter 15 Bezirken den 10. Platz.



Eine Woche später sahen wir uns mit allen Sportfreunden in Prosnitz/Rügen wieder. Der ESV Prosnitzer Schanze hatte zur Fahnenweihe eingeladen und viele kamen. Gemeinsam freuten wir uns über die gelungene Fahne der Prosnitzer und verlebten zwei ereignisreiche Wettkampffesttage bei bester Organisation. Wir meinen, solche VDES-Wanderheime wie Eckertal und Prosnitz sollten von unseren Vereinen noch besser genutzt werden. Zu Auskünften sind wir gern bereit.



Zum Schluß trafen wir uns auch einmal in Berlin. Der traditionelle VDES-Pokal des Regionalbereiches Berlin wurde am 7. Oktober aus Anlaß des Tages der Deutschen Einheit in Berlin ausgerichtet. Im Schützenheim in der Heidestraße trafen sich 40 Teilnehmer zum Wettkampf mit der Luftpistole und dem Luftgewehr. Sieger



Die Delegation der Abt. Sportschießen beim Umzug zur Fahnenweihe in Prosnitz auf Rügen.

wurden mit dem Luftgewehr Roland Herfert aus Hannover mit 187 von 200 Ringen, Christine Selchow aus Hannover mit 176 Ringen; mit der Luftpistole Manfred Effenberger mit 177 Ringen (ESV Berlin) und Antje Pawellek vom ESV Lok Schönevide siegte beim Schießen auf die Biathlon-Scheibe mit fünf Treffern. Ein herzlicher Erfahrungsaustausch und ein kräftiges Eisbeinessen gehörten ebenfalls zu diesem Tag.

H. Truckenbrodt

Werbung

DER KULTURWART UND SEINE AUFGABEN

In der letzten Vereinszeitung konnten wir berichten, daß unser Verein nunmehr einen Kulturwart hat. Heute soll etwas über die Aufgaben des Kulturwarts gesagt werden.

1. Er ist verantwortlich für den kulturellen Teil von größeren Veranstaltungen (Sportlerball, Versammlungen).
2. Beschaffung von Eintrittskarten zum Besuch von Kultur- und Sportveranstaltungen für die Mitglieder des ESV und deren Angehörige.

3. Hinweise für das kulturelle und gesellschaftliche Geschehen in den Abteilungen über die Vereinszeitung und direkte Einbeziehung in die Vorbereitung und Durchführung kultureller und geselliger Veranstaltungen auf Wunsch der Abteilungen.



Und hier gleich ein Problem, um dessen Lösung ich unsere Mitglieder bitte: Nach dem letzten Sportlerball wurde vermehrt

der Wunsch geäußert, eine solche Veranstaltung nicht im Zwei-Jahres-Rhythmus sondern jährlich in Verbindung mit der Jahreshauptversammlung durchzuführen. Also konkret: Soll 1996 zur Versammlung im März wieder ein Sportlerball stattfinden? Ob ja oder nein: Bitte die Kulturwartin Helga Kathert (Tel.: 632 5095) oder das Sportbüro (Tel. montags: 297 27 325) anrufen.

Helga Kathert

Turn-Trainingslager in Thüringen

Bereits zum dritten Mal weilten die Turnerinnen des ESV zum Trainingslager an der Landessportschule Thüringens in Bad Blankenburg. Die guten Bedingungen in der Turn- und Gymnastikhalle sowie das ideale Umfeld der Schule, das von der Schwimmhalle bis zur Kegelbahn reicht, waren wichtige Voraussetzungen für den Erfolg des Trainingslagers. Im abschließenden Überprüfungsturnen gewannen in der Kinderklasse Anika Walther und bei den älteren Turnerinnen Saskia Hildebrandt die Pokale.

Wir können den Abteilungen unseres ESV nur empfehlen, dieses Objekt für ähnliche Unternehmungen zu nutzen, denn es ist gut und preiswert. Für Anmeldungen ist jetzt noch Zeit, wenn nicht gerade Wochenenden vorgesehen sind.



Im Trainingslager Turnen in Bad Blankenburg erlernt Dana Hausbeck den Salto vorwärts. Die Landung erfolgt in der Schaumstoffgrube.

Mit einem Informationsstand war der ESV Lok Schöneeweide beim Sportfest der hauptamtlichen Mitarbeiter der Bahn-Betriebskrankenkassen ganz Deutschlands am 23. September im SEZ vertreten. Mit einer Bildtafel, Info-Handzetteln über den ESV und verschiedenen Ausgaben der Vereinszeitung wurde Einblick in unseren Verein gegeben.



Die Fußballmannschaft der S-Bahn-Betriebswerkstatt Grünau, Sportgruppe der Abt. Tischtennis, nahm am Bahn-BKK-Turnier auf dem Kleinfeld teil. Sie konnte unter den 15 Mannschaften einen hervorragenden 4. Platz belegen.



Ein Info-Blatt über den ESV Lok Schöneeweide im DIN A4-Format wurde für den Informationsstand beim Bahn-BKK-Sportfest herausgegeben. Dieses Blatt wird nun an alle Berliner S-Bahn-Dienststellen geleitet. Die ersten Anrufe im Sportbüro zeugen davon, daß das Blatt ankommt und gelesen wird.



Ein Lehrausbilder aus den Reihen der auf unserem Platz spielenden Fußballer von Schwarz-Rot Oberspree hat mit seinen Lehrlingen unserem Sportplatzgebäude ein neues Gesicht gegeben. Nach Ausbesserungsarbeiten wurde

Informationen aus dem Vereinsleben

Spritzputz aufgebracht. Für ein relativ geringes Entgelt konnte der Verein diese Arbeiten ausführen lassen, die den Lehrlingen den Weg zur beruflichen Meisterschaft ebneten.



Weil unser 2. Vorsitzender, Sportfreund Jürgen Greiner-Mai seit September 1995 aus beruflichen Gründen nicht mehr in Berlin weilt, wurde eine Unterschriftsberechtigung für den ESV an das Mitglied des Vereinsvorstandes Hans-Eckhard Köhler übertragen.



Große Pläne haben die Mitglieder der Abteilung Kanu mit ihrem Bootshaus und dem Sportlerheim. Nachdem das Dach abgedichtet wurde, sind für 1996 der Abwasseranschluß und das Fensterstreichen vorgesehen. Alle Arbeiten werden in Regie der Abteilung durchgeführt.



Die Abteilung Sport mit Hund wird neue Zwingeranlagen auf dem Gelände am Sportheim Gartenstadtweg aufstellen. Um die Sicherheit des etwas abgelegenen Gebäudes zu erhöhen wird eine Lichtanlage angebracht. Große Investi-

tionen können nicht vorgenommen werden, da die Einigung über den Grund und Boden noch aussteht.



Ein Betriebskostenzuschuß von 3.500,- DM erhielt jetzt der ESV Lok Schöneeweide vom Landessportbund Berlin. Der Antrag für diesen Zuschuß basiert auf den Angaben von 1994.



Für einen Monat war die Lok-Sporthalle für den Sportbetrieb gesperrt. Im November waren in der großen Kantine der Hauptwerkstatt die Erneuerung des Fußbodens, der Abriß der Bühne und eine allgemeine Renovierung angesagt. So standen in unserer Sporthalle die Kantine theke sowie alle erforderlichen Tische und Stühle. Um das Hallenparkett zu schonen, wurde die ganze Halle mit einem Fußbodenbelag ausgelegt. Die Abteilungen wurden zwar durch den kurzfristigen Termin überrascht und mußten schnelle Beschlüsse für die Veränderungen bzw. den Wegfall der Trainings- und Wettkampftermine fassen, sie zeigten jedoch Verständnis für diese Entscheidung.



Sponsoren des ESV Lok vorgestellt:



Ständiger Gast bei unseren Sportfesten ist die Versicherungs-Generalagentur Eckhard Tomalla. Und wer unsere Vereinszeitung aufmerksam liest, findet in jeder Ausgabe eine Anzeige der Versi-

cherung "Deutscher Ring". Mit diesen Aktivitäten zählt Herr Tomalla zu den Sponsoren des ESV Lok Schöneeweide; denn die Kosten der Anzeige tragen zum Finanzieren unserer Zeitung bei

Herr Tomalla vom Deutschen Ring

und die gespendeten Preise zum Sportfest haben schon manchen Sieger oder Plazierten erfreut.

Versicherungen, Bausparen und Kapitalanlagen aus einer Hand, das bietet der Deutsche Ring. Freundlich, kompetent und entgegenkommend - so kennen wir Herrn Tomalla. Er verspricht eine optimale Beratung und den Zugschnitt seiner Leistungen auf die persönliche Situation der Kunden. Seine Angebote, die er in unserer Vereinszeitung nach und nach vorgestellt hat, stehen auf soliden Füßen. Das verdankt er der Tatsache, daß der Deutsche Ring seit über 80 Jahren für seine guten Leistungen bekannt ist und mehr als zwei Millionen Versicherte bereits zufriedene Kunden sind. Vielen Teilversicherungen hat die Stiftung Warentest schon ihr Gütesiegel aufgedrückt. Was will man noch mehr, um zu unserem Sponsor Vertrauen zu haben? Weiss

Informationen aus dem Vereinsleben

Etwa 50 Teilnehmer waren an den VDES-Meisterschaften der Region Berlin am 16. September beteiligt. Allein zehn TT-Sportler kamen von unserem ESV Lok. Neben dem hervorragenden 3. Platz im Damen-Doppel durch Wojtynek/Kretzer belegten Nitzkowski/Hätscher im Herren-Doppel den 5. Platz. Im Herren-Einzel kam Uli Nitzkowski auf den 6. Platz.



Welcher rüstige Rentner/Vorruheständler würde auf unserem Sportplatzgelände je nach Anforderung gegen eine Vergütung zum Erhalt der Anlage Arbeiten verrichten? Wir brauchen ein handwerklich talentiertes, dem Sport verbundenes männliches Mitglied unseres Vereins, das die Arbeit sieht und gern arbeitet.



Auf dem Sportplatz am Adlergestell wurde im Oktober von der Firma Bohrgrund Berlin mbH ein Tiefbrunnen zur Bewässerung der Sportanlagen fertiggestellt. Kosten der Anlage 9450,00 DM. In Eigenleistung werden der elektr. Anschluß sowie die Anbindung an das bestehende Rohrleitungssystem der Rasenplatzbewässerung hergestellt. Für 1996 hofft der ESV damit ca. 20.000,00 DM Wasserkosten einsparen zu können.

Werbung

Bezirksmeisterschaften 1995 des VDES Berlin im Kegeln/Bohle

Die Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften im Kegeln/Bohle des VDES Berlin, die jährlich ausgetragen wird, wurde in diesem Jahr dem ESV Lok Schöneeweide übertragen. Es meldeten für die Teilnahme die Eisenbahnsportvereine:

ESV Lok Schöneeweide Berlin
 KSV Lok Bau Berlin
 ESV Lok Seddin
 ESV Lok Jüterbog
 ESV Lok Potsdam
 ESV Berlin
 ESV Lok Frankfurt/Oder
 ESV Lok Elstal.

Leider fehlten die Teilnehmer aus Frankfurt/Oder und Elstal, sie waren trotz Meldung nicht angereist.

Es starteten insgesamt 57 Keglerinnen und Kegler. Dank des unermüdlichen Einsatzes der Sportkameraden vom ESV Lok Schöneeweide, insbesondere des Sportkameraden Hans Eckart Köhler, sowie der Unterstützung von Lok Bau, konnte die Veranstaltung am 09.09.95 pünktlich begonnen werden. Da die Kegelsportanlage in Schöneeweide jedoch, wie viele andere, noch nicht allen Belangen dem technischen Niveau eines Bundesstandards für Kegelwettkampfanlagen entspricht (z.B. Aufstellautomatik und Anzeige), blieben kleinere Störungen nicht aus. Dies führte zu kleinen zeitlichen Problemen im Ablauf, die die Teilnehmer aber gelassen trugen.

Wir hoffen, daß mit eventuellen Fördermitteln, diese aufgetretenen Mängel abgestellt werden können. Im Großen und Ganzen kann vermerkt werden, daß die Veranstaltung ein Erfolg und eine Demonstration des Kegelsports war. Beim Verlauf der Wettkämpfe ging es freundschaftlich harmonisch zu und bei den sportlichen Leistungen wurde Einiges geboten.

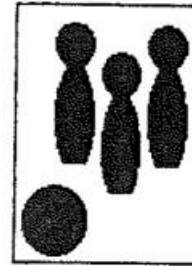
Hier nun die Plazierungen der Lok-Kegler:

Mannschaftswettbewerbe:

Männer: 1.Platz
Damen: 1.Platz
Damen A: 3.Platz
Senioren: 1.Platz

Einzelwettbewerbe:

Männer: 2.Platz Sportkamerad Gintaut, Gerd
4.Platz Sportkamerad Borchert, Thomas
5.Platz Sportkamerad Köhler, Oliver



Damen: 3.Platz Sportkameradin Schenke, Petra
4.Platz Sportkameradin Gerrich, Cornelia
6.Platz Sportkameradin Schulz, Petra
Damen A: 7.Platz Sportkameradin Berger, Gertrud
Senioren: 2.Platz Sportkamerad Thiel, Helmut
6.Platz Sportkamerad Mantwill, Horst
8.Platz Sportkamerad Windt, Heinz

PS: Herr Meck, Vorsitzender des VDES Berlin, bedankte sich offiziell beim ESV Lok Schöneeweide für die gute Organisation der Meisterschaften.

Horst Mantwill

Werbung

Auch im Winterhalbjahr hat die Gaststätte "Sportheim des ESV Lok" auf dem Sportplatz am Adlergestell täglich ab 14.00 Uhr geöffnet

Mitgliederversammlung / Wahlversammlung der Tennisabteilung

Am 4.11.95 fand in der Sportgaststätte am Adlergestell die Mitgliederversammlung zum Saisonabschluß statt.

Da in der Tennisabteilung alle 2 Jahre eine neue Abteilungsleitung gewählt wird, war für alle, die Einfluß auf die Entwicklung der Abteilung nehmen wollen persönliches Erscheinen besonders wichtig.

Von 43 anwesenden Mitgliedern waren 31 stimmberechtigt.

Übrigens auch passive Mitglieder können bei uns wählen und gewählt werden!

Der Vorsitzende der Abteilung, Herr Geske, der Abteilungskassenwart Herr Lehne sowie der technische Leiter Herr Hain, gaben einen umfassenden Überblick auf die vergangene Saison und einen Ausblick auf das Jahr 1996.

Herr Röder dankte in einer Kurzen Ansprache der "alten" Abteilungsleitung für ihre zweijährige Tätigkeit.

Die Entlastung der Abteilungsleitung durch die anwesenden Mitglieder erfolgte einstimmig. Dies ist gerade in Bezug auf die zu erwartenden großen Veränderungen auf der Tennisanlage bemerkenswert.

- Umbau und Erneuerung des Sanitärtraktes, Baubeginn war der 09.11.95
- Neubau der Tennisplätze 5 und 6, Baubeginn am 15.12.95
- Neugestaltung des Umfeldes der Tennisplätze, der Einfahrt sowie der Freifläche vor dem Klubhaus
- Anstellung eines durch die Abteilung finanzierten Platzwartes
- Abschluß von Werbeverträgen

Die finanzielle und praktische Umsetzung aller Vorhaben wird von der neuen Abteilungsleitung viel Engagement verlangen.

In die Wahlkommission wurden Frau Müller, Herr Köppen und Herr Hadyk gewählt. Letzterer übernahm den Vorsitz.

Als Kandidaten für die neue Abteilungsleitung wurden vorgeschlagen:

Eberhard Geske
Torsten Salzmann
Marko Friedrichs
Siegfried Hain
Michael Mallow
Thomas Lehne
Norbert Eberst



Die Abstimmung erfolgte als offene Wahl im Block und einstimmig.

Neu in der Leitung ist Torsten Salzmann, ausgeschieden Thomas Seifert.

Als Abteilungsleiter wurde Eberhard Geske von der neuen Abteilungsleitung bestätigt. (Bild)

Stellv. Abteilungsleiter: T. Salzmann

Kassenwart: T. Lehne

Sportwart: M. Friedrichs

Techn. Leiter: S. Hain

Jugendwart: K.-M. Mallow

Pressewart: N. Eberst



Noch ein Hinweis auf unsere Veranstaltungen im Winter:

- Jahresabschlußfeier am 09.12.95, 19.00 Uhr in der Sportgaststätte am Adlergestell
- Kegeln am 13.01.96 09.00 bis 12.00 Uhr ESV Kegelbahn

Eberst

Werbung

Was sollten Übungsleiter über den Versicherungsschutz im Sport wissen?

Der Landessportbund Berlin hat für die ihm angeschlossenen Verbände und Vereine sowie deren Mitglieder einen Globalversicherungsvertrag mit der "Deutsche Lloyd Versicherungs-AG" abgeschlossen, der bei Unfällen und Haftpflichtansprüchen wirksam wird. Voraussetzung für den Versicherungsschutz ist, daß der Sportler/Übungsleiter Mitglied in einem Verein und dieser wiederum Mitglied in einem anerkannten Berliner Fachverband ist.

Die Unfallversicherung erstreckt sich auf die eigentliche sportliche Betätigung, die Wege von und zu den Sportstätten (auch bei Auswärtswettkämpfen), Vereinsveranstaltungen und Arbeitseinsätze. Dabei muß beachtet werden, daß diese Versicherung nur Leistungen für bleibende Schäden (Invalidität bzw. Teilinvalidität) erbringt. Heilbehandlungskosten, wie oft irrtümlich angenommen, übernimmt die Versicherung nicht. Dafür sind die Krankenkassen zuständig. In diesem Zusammenhang muß darauf hingewiesen werden, daß es immer günstig ist, wenn bei einem Aufenthalt im Ausland (besonders wichtig bei Nicht-EU-Staaten) eine zusätzliche Auslandskrankenversicherung abgeschlossen wird. Nichtvereinsmitglieder sind unfall- und haftpflichtversichert, wenn sie im Auftrag des Vereins als Betreuer von Kindern und Jugendlichen tätig sind, z.B. Eltern, die sich bereit erklären, eine Trainingsgruppe oder auch einzelne Kinder oder Jugendliche zu einem Wettkampf zu begleiten. Häufig können sich Sportinteressierte nicht gleich entscheiden, einem Verein beizutreten. Bis zu vier Wochen sind sie dennoch versichert, sollten dann

aber Mitglied werden. Andernfalls erlischt der Versicherungsschutz wieder. Es ist ratsam, über diese "Nichtmitglieder" Buch zu führen und sie - bei Kindern und Jugendlichen natürlich die Eltern - über die Befristung zu unterrichten.

Bei Freizeitsportveranstaltungen, mit Beteiligung von Nichtmitgliedern (z.B. ein Vereinssportfest), sind die Teilnehmer, auch wenn sie keinem Verein angehören, unfall- und haftpflichtversichert - allerdings nur bei der unmittelbaren sportlichen Betätigung.

Bei Sportkursen gilt ab 1996 folgende Regelung: Für Kurse, die dem Freizeitsportinformationssystem des Landessportbundes gemeldet wurden, zahlt der LSB eine Pauschalprämie an die Versicherung. Diese Teilnehmer sind dann haftpflicht-, allerdings nicht unfallversichert. Für den Unfallschutz müssen sie selbst sorgen oder eine Gruppenversicherung abschließen. Tätige Übungsleiter im Verein sind zusätzlich pauschal durch den LSB bei der Verwaltungsberufsgenossenschaft unfallversichert, wenn sie nicht mehr als 2.400,-DM pro Jahr Übungsleiterentschädigung erhalten. Sollte der Be-

trag überschritten werden, ist der Verein verpflichtet, diese Übungsleiter bei der Verwaltungsberufsgenossenschaft direkt anzumelden und auch Beiträge zu zahlen.

Die Haftpflichtversicherung gilt sowohl für den Verein als juristische Person als auch für die Mitglieder. Wobei hier das Subsidiaritätsprinzip zum Tragen kommt. Das bedeutet, daß andere, existierende Haftpflichtverträge (z.B. die private Haftpflichtversicherung) diesem Vertrag voraus gehen. Wann wird die Haftpflichtversicherung wirksam? Hier zwei Beispiele:

- Ein Verein ist Ausrichter einer Sportveranstaltung, bei der sich ein Zuschauer wegen mangelnder Abspernung verletzt. Der Verein kann haftbar gemacht werden.
- Zwei Sportler stoßen während eines Spiels zusammen, wobei sich einer der beiden schwer verletzt. Unter Umständen macht die Krankenkasse des Verletzten einen Teil der Heilbehandlungskosten beim "Verursacher" geltend.

Heidolf Baumann
LSB-Vereinsberater

Die nächsten Sportabzeichentermine

Donnerst.	07.12.95	18.30	Schwimmhalle B.weg	Schwimmen
Montag	11.12.95	17.00	Lok-Sporthalle	Turnen
Freitag	08.03.96	16.30	Lok-Sporthalle	Turnen
Donnerst.	14.03.96	18.30	Schwimmhalle B.weg	Schwimmen

Mitgliederversammlung der Abteilung Sauna



Glückwunsch unseren Saunafreunden Otto Guttschmidt zum 80., Kurt Nuske zum 75., Benno Losch, Heinz Koch, Herbert Toews zum 65. und weite-

ren 5 sechzigjährigen zum Geburtstag im Jahr 1995 überbrachte der Abteilungsvorsitzende Joachim Gursche unter Beifall der anwesenden Sportfreunde.

Die Versammlung der Abteilung "Saunafreunde" konnte auch in diesem Jahr wieder im November in der Kantine der Lehrwerkstatt stattfinden, großen Dank für die Gestaltung und Ausstattung des Raumes durch die Mitarbeiter der Lehrwerkstatt.

In angenehmer Atmosphäre wurde der Bericht des Vorsitzenden verfolgt, der folgende Themen darlegte:

- Mitgliederstärke z. Zt. 81 Sportfreunde, davon 69 Eisenbahner oder deren Angehörige.
- unbefristete Vertragsverlängerung für unsere Sportstätten-einrichtung "Sauna" durch die Leitung der Hauptwerkstatt S-

Bahn.

- gute Finanzlage durch kontinuierliche Beitragszahlung und korrekte Verwaltung der Mittel, das ermöglicht die Ersatbeschaffung von 2 neuen Trockenhauben und Wäsche.
- Einführung eines zusätzlichen 2. Männermittages (Donnerstag 13.00 - 17.00 Uhr) wegen Überbelastung des Dienstages besonders ab 15.00 Uhr.
- Bemerkungen zur Arbeit des Vorstandes und Dank an alle für die Mitarbeit insbesondere den Saunawarten Hannelore und Dieter Feder.

Die Teilnehmer der Versammlung stimmten den Vorschlägen durch ihren Beifall zu.

Bei einem Imbiß, einem kräftigen Umtrunk und einem Tänzchen nach der Musik aus der Tonanlage von Achim Behnisch klang der Abend aus.

Fazit: Alle wollen weiter "saunieren" und Platz auf der Bank in der Schwitzkabine ist geschaffen, auch durch die aktive Mitarbeit unseres Sportfreundes Fred Ziemann.

Wir sind also offen für neue Mitglieder!.

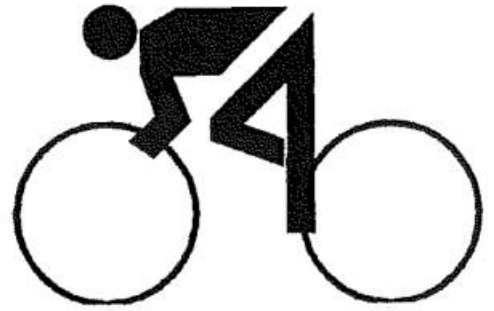
H. Feder

Radspport-Senioren WM in Tirol

Ralf Sedlak, Mitglied unserer Abteilung Radsport, hatte vor, die WM der Seniorenradsporthler in St. Johann(Tirol) als Tourist zu besuchen. Da er noch radsportlich aktiv ist, entschied er sich kurzfristig, nicht nur die Aktiven zu beobachten, sondern selbst mitzufahren. Hier sein Bericht in Kurzfassung:
"In St. Johann angekommen, hatte man den Eindruck, hier gäbe es nur Radsportler und Organisatoren. Immerhin konnten die Aktiven in 15 verschiedenen Seniorenklassen starten und da kamen dann schon allerhand Starter zusammen.
Am Abend vor meinem Rennen lernte ich in einer "Eckkneipe" einen ganz Großen des Radsports, Franchesko

Moser, bei einer Talkshow kennen. Mein Rennen über 80 KM wurde am Sonntag, dem 27. August 95 um 8.00 Uhr gestartet. Zusammen mit Jörg Mühlner vom ESV Lok ging es auf die Strecke, die mit 12% Steigungen und einer Höhendifferenz von 97 m gespickt war.
Ich hatte mir vorgenommen, das Rennen durchzuhalten. Die vielen begeisterten Zuschauer an der Strecke - unter ihnen auch weitere mir bekannte Rennfahrer wie Peter Grünke und Reinhard Leschke - trieben mich förmlich vorwärts. Trotzdem sehnte ich das Ziel des Rennens herbei, denn die Anstrengung wurde mit jedem Kilometer größer.

Und dann das Ziel - geschafft! Mit meinem Schnitt von 32,19 Km/h war ich zufrieden.
Am Abend fanden dann die Siegerehrungen statt - so wie man sie vom Fernsehen her kennt: Flaggenhissung, Nationalhymne, Übergabe der Medaillen und Trophäen. Das alles vor einer Riesenzu-



schauerkulisse.

Jörg Mühlner belegte in unserem Rennen den 35. Platz von den gestarteten 87 Teilnehmern.
Schon am Sonnabend war der amtierende Deutsche Meister in seiner Seniorenklasse, Klaus-Dieter Scholz, gestartet. Leider ging er mit einer leichten Erkrankung ins Rennen, so daß seine gute Form nicht richtig zum Tragen kam. Trotz dieses Handicaps schaffte er noch einen hervorragenden 7. Platz. Das war zugleich die beste Platzierung eines ESV Radsportlers bei einer WM.
Für mich war die "WM des Veterans" ein Supererlebnis.

Letze Meldung

Ist die Perspektive des ESV Lok Schöneeweide gesichert?

Die S-Bahn Berlin GmbH, Pilotprojekt für weitere Ausgliederungen der S-Bahnen aus der DB AG, hat sich auch die sozialen Belange ihrer Beschäftigten auf die Fahnen geschrieben. Ein Teil davon ist die Unterstützung des ESV Lok Schöneeweide. Aus diesem Grunde fand ein Sondierungsgespräch zwischen der S-Bahn Berlin GmbH und dem Vorstand des ESV am 8. November statt.

Teilnehmer waren Herr Klauss, Fachbereichsleiter Finanzen und Controlling, Herr Zylka, Beauftragter Verbindungsmann des Geschäftsführers sowie die Sportsfreunde Eberst und Dirks.

Nach dem zweistündigen Gespräch konnte folgendes Ergebnis resümiert werden:

1. Die S-Bahn Berlin GmbH überweist noch 1995 eine Spende an den ESV zum Begleichen von Betriebskosten.
2. Die S-Bahn Berlin GmbH würde dem ESV kontinuierlich ab 1996 bei Werterhaltungsmaßnahmen und bei den Betriebskosten unterstützen.

Voraussetzung dafür ist, daß das Sportangebot des ESV neben der Hw und dem Bw Grünau auf alle Dienststellen der S-Bahn GmbH erweitert wird sowie die Risiken mit unseren Sportstätten reduziert werden. Dazu ist durch uns mit dem LSB und dem Stadtbezirk Treptow eine effektive Nutzung unseres Sportplatzes zu beraten. Mit dem BEV ist das Vermarktungskonzept bzw. die Möglichkeit des Abschlusses eines Mietvertrages bezüglich der Turnhalle abzustimmen. Weiterhin sind ein Baugutachten und die Kosten der Sanierung der Turnhalle einzuholen.

Diese Punkte sind durch uns bis zum 31.12.95 zu realisieren.

Zur Erhöhung der Ausstrahlung auf alle Beschäftigte der S-Bahn GmbH wird uns in jeder Ausgabe der neuen Mitgliederzeitung, erscheint ab Januar 96 aller 2 Monate, eine Seite eingeräumt. Den 1. Artikel müssen wir bis zum 15.12.95 einreichen.

Das geführte Gespräch hinterließ bei uns hoffnungsvolle Akzente für die Perspektive unseres Sportvereins.

Werbung